

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

## **B E S C H L U S S**

### **B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n**

Beschlussgegenstand:		Saubere Schulen in Pankow
Beschluss-Nr.:	VIII-1455/2020	Anzahl der Ausfertigungen: 8
Beschluss-T.:	23.06.2020	Verteiler: - Bezirksbürgermeister - Mitglieder des Bezirksamtes (4x) - Leiter des Rechtsamtes - Leiter des Steuerungsdienstes - Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1072/2020

## **Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

### 1. Zwischenbericht

#### **Saubere Schulen in Pankow**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 32. Sitzung am 13.05.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1072/2020

„Das Bezirksamt wird ersucht,

die Schulreinigung schnellstmöglich an allen Schulen um eine Tagesreinigung zu ergänzen. Die dafür nötigen zusätzlichen Mittel sind beim Senat anzufordern.

ab dem Schuljahr 2021/2022 die Schulreinigung an Pankower Schulen zu rekommunalisieren. Dabei ist die Schulreinigung von Fremd- auf Eigenreinigung umzustellen. Dies geschieht schrittweise, so dass ab dem Schuljahr 2025/2026 alle Schulreinigungskräfte beim Bezirk angestellt sind. Das Bezirksamt soll sich beim Senat für die Schaffung der Vollzeitäquivalente sowie für die Rekommunalisierung der Schulreinigung einsetzen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Zum Thema Tagesreinigung hat das Bezirksamt bereits folgende Maßnahmen veranlasst und umgesetzt (siehe auch Drucksache VIII-0905/2019). Derzeit ist an 68 von 80 Schulstandorte eine tägliche Reinigung während des laufenden Schulbetriebes beauftragt. Die einzelnen Aufträge beinhalten Zwischenreinigungen / Tagesreinigungen von 1 bis 7 Stunden (in Abhängigkeit von der Größe und den Besonderheiten der Schulen) täglich je Einrichtung. Insgesamt sind über 200 Stunden täglich zusätzlich beauftragt. Die Prüfung, welche Leistung beauftragt werden kann, ist noch

nicht abgeschlossen. Weitere Leistungen werden dann bedarfsgerecht beauftragt werden. Die derzeit beauftragten Zwischenreinigungen / Tagesreinigungen verursachen Kosten in Höhe von 920.000 € im Jahr. Die Mehrkosten sollen nach Aussagen des Senats auch als corona-bedingte Mehrausgaben in diesem Jahr ausgeglichen werden. Das Bezirksamt verbucht deshalb diese Kosten gesondert. Das Bezirksamt setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass diese Kosten auch dauerhaft den Bezirken zur Verfügung gestellt werden. Das derzeit erreichte Qualitätsniveau bei der Schulreinigung wurde von den Schulverbänden und auch Pankower Schulen ausdrücklich lobend erwähnt.

Zum Thema der Rekommunalisierung der Schulreinigung ist folgender Sachstand zu berichten. Wie in der Antwort auf die Kleine Anfrage der BVV KA-0740/VIII berichtet wurde, ist für eine Schulreinigung in kommunaler Verantwortung ein Personalbedarf von ca. 350 Reinigungskräften zu erwarten. Die Kosten für die Schulreinigung 2019 beliefen sich auf rund 5.211.000 €. Gemäß Berechnungen des Bezirksamtes auf der Basis der zurzeit geltenden Personal-Durchschnittssätze für das Haushaltsjahr 2020 werden für 350 Dienstkräfte mit der Entgeltgruppe 2 allein für Personalausgaben 13.247.500 € benötigt. Hieraus ergeben sich damit Mehrkosten in Höhe von 8.037.000 € im Jahr (Anstieg auf 255 % der derzeitigen Reinigungskosten). Die Stellen sowie die dafür notwendigen Finanzmittel müsste der Senat dem Bezirk zur Verfügung stellen.

Inwiefern und wie schnell die Stellen dann auch besetzt werden könnten, kann das Bezirksamt derzeit nicht einschätzen. Eine entsprechende Abfrage bei den derzeitigen Dienstleistern hat ergeben, dass übereinstimmend alle beauftragten Reinigungsfirmen von Problemen berichten. Es ist zunehmend schwieriger, überhaupt Personal für die Unterhaltsreinigung zu finden. Verschärft trifft dieses Problem auf qualifiziertes Reinigungspersonal (Sonderreinigung, Grund- und Glasreinigung, Führungspersonal) zu.

Der Personalbedarf für das Führungspersonal für die Schulreinigung ist derzeit nicht bekannt. Hierbei handelt es sich um hochqualifiziertes Personal mit langjähriger Ausbildung und Erfahrung im Bereich der Gebäudereinigung. Kenntnisse und eingehende Erfahrungen in den Bereichen Reinigungstechnik, Chemie, Bodenbeläge, Logistik und Personalführung sind hierfür erforderlich. Zu Teilen kann dieser Personalbedarf ggf. eingespart werden, wenn dafür die Aufgabenbeschreibungen der Schulleitungen und der Schulhausmeister entsprechend ausgeweitet werden.

Nach einer Festlegung, wo im Bezirksamt die Führung der Schulreinigung in kommunaler Verantwortung anzusiedeln wäre, müsste die entsprechende Stelle mit Personal ausgestattet werden, um die Einstellung und Führung des in diesem Bereich künftig tätigen Personals erbringen zu können. Die Kosten hierfür lassen sich derzeit nicht quantifizieren.

Die Reinigungstechnik (Erstausstattung mit Systemwagen, Scheuersaugautomaten, Scheibenmaschinen, Staubsaugern, Verbrauchsmaterialien, Reinigungschemie, Arbeitsbekleidung) - sowohl für die tägliche Unterhaltsreinigung als auch für die regelmäßige Grundreinigung und erforderliche Sonderreinigungen - müsste angeschafft werden. Entsprechende Lager müssten eingerichtet werden.

Verbrauchsmittel (Chemie, Wischmops, Lappen u. ä.) müssten laufend nachbeschafft werden. Die eingesetzten Reinigungsgeräte unterliegen dem Verschleiß, so dass auch hierfür der Ersatz für ausgefallene und für abgeschriebene Technik laufend nachbeschafft werden müsste. Genauso müsste die laufende Reinigung und Wartung der Maschinen und Geräte sowie die Reinigung und der Ersatz der Arbeitsbe-

kleidung sichergestellt werden.

Der Fuhrpark des Bezirksamtes müsste in Fahrzeugen und Personal entsprechend ausgeweitet werden, um die über 80 Schulstandorte mit Reinigungsgeräten und Reinigungsmitteln regelmäßig beliefern zu können. Die derzeit beauftragten Reinigungsfirmen kalkulieren für den Bereich ‚auftragsbezogene Kosten‘ ca. 8 % der Personalkosten. Bezogen auf 350 Dienstkräfte mit der Entgeltgruppe 2 (Personalausgaben 13.247.500 €) sind dann für diesen Kostenfaktor 1.060.000 € im Jahr anzusetzen.

Die aus den Reinigungsverträgen resultierenden Sanktionsmöglichkeiten für Schlechtleistungen sowie die flexiblen Reaktionsmöglichkeiten auf unvorhersehbare Ereignisse (Beispiel: Corona) entfallen weitgehend mit der Einführung der kommunalen Schulreinigung. Insofern müsste auch eine Personalreserve für Eventualfälle vorgesehen werden.

Aufgrund der komplexen Herausforderungen und der vergleichbaren Situation in (fast) allen Bezirken setzt sich das Bezirksamt für eine berlinweite Arbeitsgruppe zum Thema Rekommunalisierung der Schulreinigung ein. Darüber wurde auch bereits im letzten Jahr mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Sen-BJF) gesprochen. Aus Sicht des Bezirksamtes ist dabei auch die Variante einer landesweiten Struktur für eine kommunale Schulreinigung, z.B. in Form eines Landesbetriebes, zu prüfen.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

derzeit nicht bezifferbar

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

Siehe Anlage

### **Kinder- und Familienverträglichkeit**

keine

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne  
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,  
Facility Management und Gesundheit

### Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individual- verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot			X			
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entschei- dungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze			X			
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.